

Unsere Gruppen

- **Montag:** Gruppe 1
Zeit: 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Eckhard Graf
Telefon: 0174-6540465 (ab 17.00 Uhr)
- **Donnerstag:** Gruppe 2
Zeit: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Martin Amft
Telefon: 0176-70085414
- **Freitag:** Gruppe 3
Zeit: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Christian Wilke + Udo Rathmann
Telefon: Christian Wilke 0176-34491469
Udo Rathmann 0170-1802326
- **Freitag:** Angehörigengruppe
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
Zeit: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Heike Grozdanov
Telefon: 0176-27157298 (ab 16.00 Uhr)
- **Freitag:** Frauengruppe
Treffpunkt: Drobs Hannover, Odeonstraße 14
Zeit: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Monika Lumack
Telefon: 0176-41695535

Wir treffen uns (außer der Frauengruppe) zu den jeweiligen Zeiten in der **Berliner Allee 6, 30175 Hannover** in den Räumen des Kreuzbundes.

Unsere Gruppenstunden stehen allen Glücksspielsüchtigen sowie deren Angehörigen und Partnern zur Verfügung.



Spielfrei leben e. V.
Selbsthilfeverein für Glücksspielsüchtige
und deren Angehörige

Berckhusenstraße 7
30625 Hannover
Telefon: 0511-7900193
Sprechzeiten: Mo-Fr, 17-20 Uhr
Sa, 10-13 Uhr
Im Notfall: 0176-27157298, ab 16 Uhr

www.spielfrei-leben.de
info@spielfrei-leben.de



Selbsthilfeverein für
Glücksspielsüchtige
und deren Angehörige



Die Glücksspielsucht

Es fängt ganz harmlos an. Da kommt jemand mehr oder weniger zufällig mit Glücksspielen in Kontakt, oder über die Werbung wird die Neugier geweckt. Zunächst steht der Geldgewinn im Vordergrund der Spielmotivation. Da wird die faszinierende Entdeckung gemacht, dass es auch auf vergnügliche Weise möglich ist, zu Geld zu kommen. Neben den finanziellen Verlockungen verspricht das Spielen Spaß, Abwechslung, Anregung, Abschalten und Erfolgserlebnisse - beste Voraussetzungen also, um als gelegentliches Freizeitvergnügen ins Alltagsleben integriert zu werden.

Im weiteren Verlauf der Spielerkarriere steigert sich die Spielintensität. Die Spieler versuchen die lustbetonten Empfindungen aus der Anfangsphase immer wieder erleben oder noch übertreffen zu können. Ein Gewinn ist mit Euphorie verbunden, mit Gefühlen von Macht und Ansehen.

Gewinne oder deren gedankliche Vorwegnahme öffnen das Tor in eine Phantasiewelt, in der sich der Spieler einflussreich und mächtig, erfolgreich und bestätigt fühlt; in der das Schicksal beherrschbar und die Entscheidung über Gewinne und Verluste kontrollierbar wird; in der grandiose Pläne geschmiedet werden und alles Wünschenswerte realisierbar erscheint.

Verluste führen zu Missstimmungen wie Enttäuschungen, Niedergeschlagenheit, Verzweiflung, Minderwertigkeitsgefühlen. Vor allem nach aufeinander folgenden Verlusten treten zudem häufig Schuldgefühle, teilweise auch Panikgefühle auf, wenn dem Spieler bewusst wird, welchen Schaden er sich selbst oder seinen Angehörigen zugefügt hat.

Der Spieler kann aufkommendes Missbehagen durch einen erneuten Einsatz verdrängen, der wiederum Euphorie erzeugt. Der angestrebte Zustand lässt sich beliebig oft herbeiführen – es geht dem Spieler nicht mehr darum, Geld zu gewinnen.

Das Geld (der Gewinn) dient zunehmend nur noch als Mittel zum Zweck, eine fortgesetzte Teilnahme zu gewährleisten. Zwangsläufig kommt es zu höheren Verlusten. Ehemals vielseitige Interessen werden mehr und mehr durch das Glücksspiel verdrängt. Familie, Ausbildung oder Beruf werden vernachlässigt. Es wird heimlich gespielt und ein System von Lügengeschichten entwickelt, um die Abwesenheit und die finanziellen Engpässe zu erklären.

Dr. Gerd Meyer, Universität Bremen

Gefördert durch:



Begegnung. Bildung. Perspektiven.

Unsere Ziele

Der Verein Spielfrei leben e. V. soll für alle, die mit der Glücksspielsuchtproblematik in Verbindung kommen, ein Anlaufpunkt sein. Dazu gehören natürlich auch die Partner der Spieler. Jahrelang mit einem Glücksspielsüchtigen zu leben und es plötzlich herauszufinden, ist für viele Angehörige nicht einfach. Sie brauchen ebenfalls Unterstützung. Die Fragen:

„Habe ich etwas falsch gemacht?“

Liegt es an mir, dass mein Partner spielt?“

Wie kann ich meinem Partner helfen?“

dürfen nicht unbeantwortet bleiben.

Unsere vorrangigen Ziele sind:

- Aktive Hilfe in Selbsthilfegruppen organisieren, insbesondere für weibliche Spieler (separate Frauengruppe)
- Glücksspielsüchtige beraten
- Situation für abhängige Spieler und deren Angehörige verbessern
- Die Öffentlichkeit auf die Problematik des Glücksspiels aufmerksam machen